

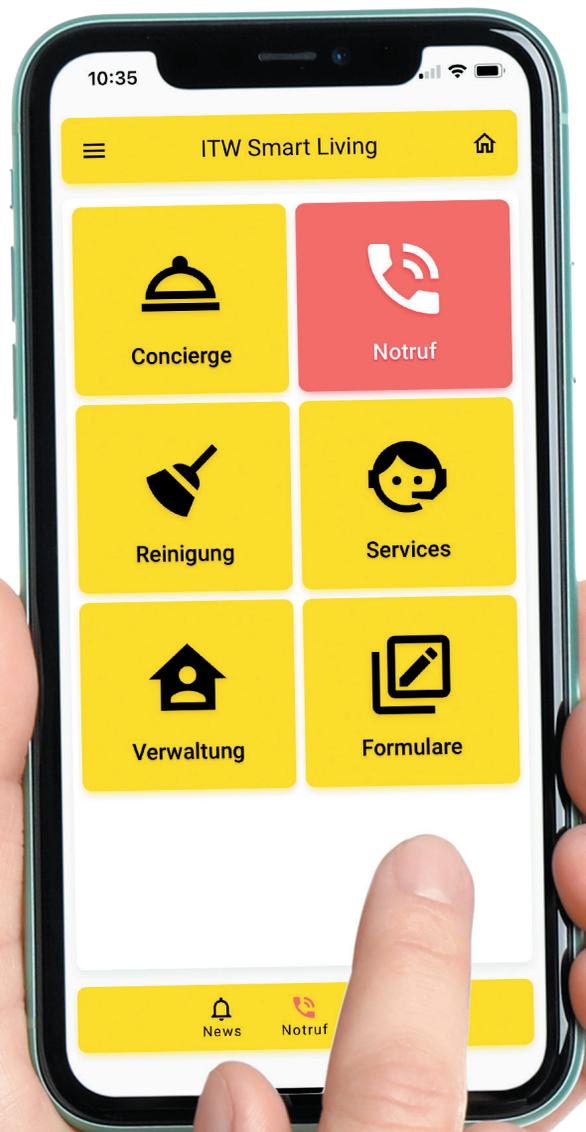
Smart Living mit der ITW – die Zukunft hat begonnen



”

*Wir freuen uns,
dass wir unseren Mietern
mit der ITW-App einen
echten Mehrwert bieten
können.*

Dr. Martin Meyer, CEO der ITW-
Unternehmensgruppe



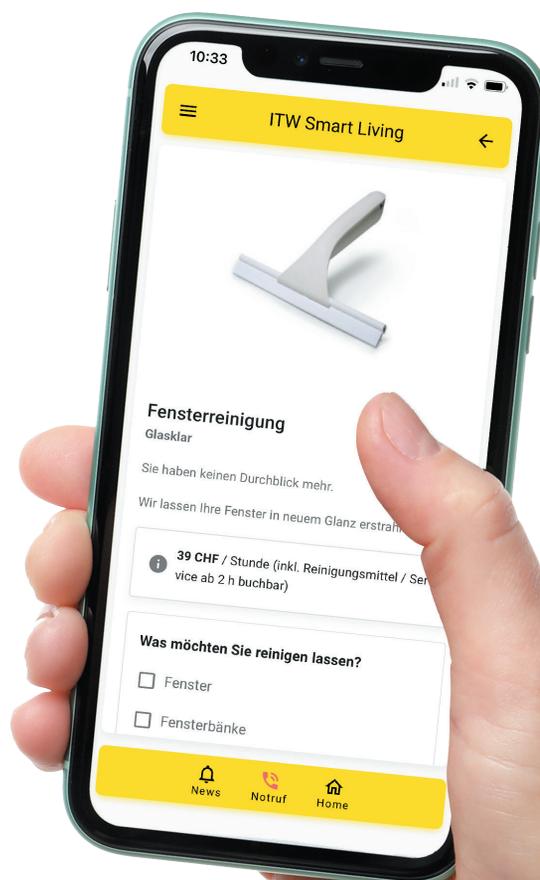
Die fortschreitende Digitalisierung bringt viele Vorteile mit sich. Manchmal geht es länger, bis auch die Menschen in Liechtenstein davon profitieren können. Nicht so beim umfassenden Smart Living mit zahlreichen Servicedienstleistungen. Die ITW Unternehmensgruppe fungiert wie schon bei der Plattform «Immoboerse» einmal mehr als Vorreiter des Fortschritts im Immobilienbereich.

Putzdienste engagieren, eine Kleiderreinigung beauftragen, Abwesenheitsservices in den Ferien organisieren oder schnell eine Pizza bestellen – all diese Möglichkeiten gibt es natürlich bereits. Die ITW geht als einer der grössten Vermieter in Liechtenstein mit zahlreichen Wohneinheiten nun aber einen neuen Weg und fasst sämtliche Dienstleistungen, die das Wohnen angenehmer machen, in einer App zusammen, die sie ihren Mietern kostenlos zur Verfügung stellt.

Kostenlos sind auch einige Services, bei anderen muss selbstverständlich die Dienstleistung bezahlt werden. Alle ITW-Neubauten werden zudem künftig nach dem Bonacasa-Standard sowie dem LEA-Standard erstellt, die beide für barrierefreies Leben und Wohnen im Alter, aber auch im Fall von körperlichen Gebrechen oder kurzfristigen Mobilitätseinschränkungen stehen. Die Bonacasa-Gruppe ist ein führender Schweizer Anbieter für Servicewohnen, welcher auf alle Generationen und Lebensphasen ausgerichtet ist. «Wir freuen uns, dass wir unseren Mietern mit der ITW-App, welche auf verschiedene Endgeräte wie Smartphones, Tablets etc. heruntergeladen werden kann, einen echten Mehrwert bieten können. Auch der Immobiliensektor ist definitiv im digitalen Zeitalter angekommen, und wir freuen uns über die Partnerschaft mit Bonacasa», sagt Dr. Martin Meyer, CEO der ITW-Unternehmensgruppe.

DIE ITW UNTERNEHMENSGRUPPE

ITW steht für Ingenieurunternehmung für Technik und Wirtschaft und kann auf über 45 Jahre Erfahrung in der Planung und Realisierung von Wohnungen, Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsgebäuden zurückblicken. 1971 wurde die ITW als Einzelunternehmen von Dipl. Ing. ETH Werner Vogt gegründet. 1973 wurde daraus die ITW Ingenieurunternehmung AG mit Sitz in Balzers. Die ITW Unternehmensgruppe mit ihren Groupengesellschaften ist heute eine führende, unabhängige Immobilien- und Projektentwicklungsdienstleisterin mit Geschäftsstellen in Liechtenstein und in der Schweiz. Am Standort Balzers sind derzeit 30 Mitarbeitende beschäftigt, Geschäftsführer des Stammhauses und Gruppen-CEO ist seit 2013 Dr. Martin Meyer.



«Wir bieten einen Mehrwert und setzen auf lokale Partner»

Norman Hoop ist Mitglied der ITW-Geschäftsleitung. Zusammen mit CEO Dr. Martin Meyer hat er die Smart Living-Idee vorangetrieben und die Entwicklung der App begleitet. Nun ist er mit seinem Team für die Einführung und schrittweise Umsetzung zuständig.

Herr Hoop, wer kann die ITW-App nutzen?

Norman Hoop: Jeder unserer Mieter erhält per Brief einen Zugangscode und kann die Anwendung der ITW-App kostenfrei im App Store von Apple oder Google Play Store für Android-Geräte herunterladen. Eine Pflicht zur Nutzung besteht selbstverständlich aber nicht. Die ersten neuen sowie bereits bestehende neuere Überbauungen der ITW in Triesen und Balzers werden mit der notwendigen Technik, bei Neubauten auch mit baulichen Massnahmen wie Schlüsseltresoren, ausgestattet. Künftig sollen alle Wohnungen, die ab dem 1. Januar von uns selbst verwaltet werden, und in denen dies umsetzbar ist, über die neuen, innovativen Möglichkeiten verfügen.

Wie sehen diese neuen Möglichkeiten aus?

Sie sind äusserst vielfältig. Den Schlüsseltresor habe ich bereits erwähnt. Schliesslich kann es immer einmal passieren, dass man seinen Schlüssel verlegt oder vergisst. Mit den Tresoren bieten wir eine einfache und sichere Lösung für ein im Einzelfall unangenehmes Problem. Über die App können aber auch Reinigungsdienste gebucht werden. Der Kunde kann wählen, ob er einen einmaligen Service wünscht, einen regelmässigen oder seine Wohnung einfach aufgeräumt haben möchte. Die Tarife bewegen sich dabei in einem erschwinglichen Bereich. Über die App lässt sich jedoch auch eine Pizza bestellen oder eine Portion Pasta. Das Pflanzengiessen, Leeren des Briefkastens oder Füttern der Katze während der Ferienabwesenheit sind weitere Möglichkeiten, die genutzt werden können. Effiziente Wäschereinigung inklusive des Bügelns gehört genauso dazu wie eine 24/7-Notruf-einrichtung, die ein gutes Gefühl der

Sicherheit vermittelt, eine Hotline, ein Concierge-Dienst und der Zugang zu einer ganzen Reihe von Formularen.

Um was für Formulare handelt es sich?

Solche zur Schadensmeldung in der Wohnung, zur Miete von Parkplätzen, zur Bestellung von Klingel- und Briefkastenschildern, für Vollmachten zum Wohnungszutritt, für die Änderung der Bankverbindung und des Zivilstands und für vieles Weitere.

Das meiste ist schon auf den ersten Blick nachvollziehbar für ein Immobilienunternehmen. Warum aber die Bankverbindung und der Zivilstand?

Nun, das liefert unseren Mietern natürlich einen weiteren Mehrwert. Davon profitiert aber auch unsere schlanke und effiziente Verwaltung. Bei einer Zivilstandsänderung beispielsweise denkt man kaum als Erstes daran, den Vermieter zu informieren. Und irgendwann kann es vergessen gehen. So sind wir stets auf dem Laufenden, was die Belange des einzelnen Mietverhältnisses anbelangt. Die Sicherheit und der Schutz der Daten sind aber sowohl bei der App als auch bei uns in der Verwaltung jederzeit gewährleistet. Ganz generell soll unsere App ein Gewinn für beide Seiten wie auch für den einzelnen Dienstleister sein.

Mit wem arbeiten Sie zusammen?

Wir setzen auf lokale Partner. Pizza und Pasta kommen aus einem bekannten Restaurant, die Wäschereinigung besorgt ebenfalls ein hiesiges Unternehmen, gleiches gilt für die Wohnungsreinigung. Die Notrufdienstleistungen organisieren wir mit der Familienhilfe und der dort integrierten Spitex. Ansonsten ist Bonacasa, der schweizerische Marktführer für Smart Living, unser Partner.



Norman Hoop,
Mitglied ITW-Geschäftsleitung

Wie sind Sie auf die Idee des Servicewohnens mit App-Unterstützung gekommen?

ITW-CEO Dr. Martin Meyer hat bereits vor zwei Jahren überlegt, wie unseren Mietern ein Mehrwert geschaffen werden kann. Wir haben uns dann zusammengesetzt, und es ist uns aufgefallen, dass stets von Mehrwert und Digitalisierung die Rede ist. Die Kombination war naheliegend. Erste Schritte haben wir im Gebäude des Spar-Supermarkts in Triesen getan. Dabei ging es um die Abfallentsorgung und die Wäschereinigung. Anschliessend haben wir das Projekt verfeinert. Es ist inzwischen ein klares Alleinstellungsmerkmal der ITW-Gruppe. Wir reden bei uns im Unternehmen allgemein nicht nur über die Digitalisierung, sondern setzen neue Möglichkeiten auch wirklich zielgerichtet um. Das war schon so bei dem liechtensteinischen Immobilien-Suchportal immoboerse.li, der ersten Immobilienplattform für das ganze Land. Nun sind wir wieder Vorreiter oder auch Trendsetter und das freut uns natürlich. Die Digitalisierung in Form der Smart Living-App ermöglicht ausserdem ein generationenübergreifendes Wohnen. Alle unsere Mieter sollen sich in unseren Wohnungen wohlfühlen und die Angebote nutzen, die auf sie zugeschnitten sind.